**Gliederung Schlussbericht – „Klimaschutz durch Radverkehr“**

Dieses Dokument ist in elektronischer Form unter folgendem Link abrufbar:
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr>

**Verwendungsnachweis mit Schlussbericht**

Nach Ende des Bewilligungszeitraums ist ein Verwendungsnachweis bestehend aus einem zahlenmäßigen Nachweis und einem Schlussbericht vorzulegen. Der Berichtszeitraum umfasst den gesamten Bewilligungszeitraum. Die Vorlagefrist für den Verwendungsnachweis entnehmen Sie bitte der Anlage „Weitere Nebenbestimmungen und Hinweise“ zum Zuwendungsbescheid bzw. eventuellen Änderungsbescheiden.

Bitte fügen Sie die nachfolgenden Anlagen hinzu:

* Formular Verwendungsnachweis (VNZA) mit Unterschrift und Stempel
* Übersicht der entstandenen Ausgaben gedruckt und elektronisch im Excel-Format (gemäß den weiteren Nebenbestimmungen als Bauausgabenbuch und / oder Belegliste)
* Schlussbericht zum Verwendungsnachweis (erstellt auf Grundlage der nachfolgenden Mustergliederung) in einfacher gedruckter Ausfertigung sowie in elektronischer Form
Hinweis: Bitte nutzen Sie nicht die unter Profi-Online bereitgestellte Gliederung für den Schlussbericht.
* aktualisierter Projektsteckbrief
* ggf. Liste der inventarisierten Gegenstände (Bestandsverzeichnis) sofern Gegenstände mit einem Einzelpreis über 800 Euro netto über die Finanzposition 0850 angeschafft wurden
* Weblink zur Projektdarstellung gemäß dem Zuwendungsbescheid bzw. den weiteren Nebenbestimmungen
* kurze Fotodokumentation der abgeschlossenen Maßnahme(n)
* Fotos der angebrachten Förderhinweise gemäß Zuwendungsbescheid bzw. den weiteren Nebenbestimmungen (Vorlagen verfügbar unter <https://www.klimaschutz.de/artikel/schilder>)
* Falls zutreffend: Bestätigung zu Drittmitteln, Einnahmen und/oder Kumulierung mit anderen Fördermitteln

**Art der Einreichung**

Der Schlussbericht und das Bauausgabenbuch bzw. die Belegliste sind in elektronischer Form an die Ihnen benannten Ansprechpartner bei der ZUG zu übermitteln. Der unterschriebene Schlussbericht ist zudem in einfacher Ausfertigung (ungebunden, beidseitig bedruckt) zusammen mit Ausdrucken der weiteren Unterlagen zu übersenden an:

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Geschäftsbereich Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Stresemannstraße 69-71

10963 Berlin

|  |
| --- |
| Projektsteckbrief |
| Projekttitel | NKI:  |
| Förderkennzeichen |  |
| Zuwendungsempfänger |  |
| Bewilligungszeitraum |  |
| Kurzbeschreibung des Projektes  |  |
| Weblink zur Projektdarstellung |  |
| Ergebnisse des Projekt-Monitorings | Prognostizierte THG-Minderung (laut VHB) | Erzielte THG-Minderung (laut Monitoring, wenn möglich) |
|  [t/a] |  [t/a] |
| Kurze Beschreibung des definierten Gebiets |  |
| Einwohnerzahl im definierten Gebiet |  |
| durchgeführte (Bau-)Maßnahmen  |
| * Länge errichteter Radweg(e) bzw. Fahrradstraßen in km

(Nichtzutreffendes streichen)  | Radwege: \_\_ kmFahrradstraßen: \_\_ km |
| * Anzahl neuer Radabstellplätze und Art der Ausführung

 (Nichtzutreffendes streichen) | Offene Abstellanlagen: \_\_ RadabstellplätzeÜberdachte Abstellanlagen: \_\_ Stück mit insg. \_\_ RadabstellplätzenRadboxen: \_\_ Stück mit insg.\_\_ RadabstellplätzenSammelschließanlagen: \_\_ Stück mit insg. \_\_ RadabstellplätzenFahrradparkhäuser \_\_ Stück mit insg.\_\_ Radabstellplätzen |
| * Anzahl beschaffter (Leih-) Räder mit Einsatzart (z.B. als Leihräder, Diensträder)

(Nichtzutreffendes streichen) | Normale Fahrräder: \_\_\_ Stück als \_\_\_\_\_Pedelecs/E-Bikes: \_\_\_ Stück als \_\_\_\_\_Lastenräder: \_\_\_ Stück als \_\_\_\_\_E-Lastenräder: \_\_\_ Stück als \_\_\_\_\_Sonderräder: \_\_\_ Stück als \_\_\_\_\_ |
| * Anzahl errichteter Ladepunkte

(Nichtzutreffendes streichen) | Ladesäulen: \_\_\_ Stück mit insg.\_\_\_ LadepunktenLadeschränke/Schließfächer: \_\_\_ Stück mit insg.\_\_\_ Ladepunkten |
| * Sonstiges (bitte mit quantitativen Angaben)

(falls zutreffend) |  |

**DER BERICHT SOLL AUSSAGEKRÄFTIGE ANGABEN ZU DEN FOLGENDEN PUNKTEN ENTHALTEN:**

1. **Beitrag des Projektes zu den förderpolitischen Zielen des Förderprogramms**
* Beschreiben Sie den Beitrag des Projektes zu den förderpolitischen Zielen des Förderpro-gramms. Stellen Sie hierbei auch den Modellcharakter Ihres Vorhabens heraus und inwieweit damit eine Stärkung des Radverkehrs erzielt wird.
* Geben Sie zudem an, welche Treibhausgasreduzierung durch das Projekt generiert werden konnte bzw. zukünftig generiert werden kann. Passen Sie hierfür ggf. Ihre Prognose der THG-Minderung an Änderungen im Vorhaben an. Bitte nutzen Sie zur Berechnung der THG-Einsparungen das Hinweisblatt, das auf <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr> abrufbar ist. Stellen Sie ggf. erste Ergebnisse Ihres Monitorings dar. Wenn möglich geben Sie Zahlen zur Nutzung, Nutzungsänderung oder Zielgruppenerreichung an.
1. **Wichtigste Ergebnisse und Vergleich der Umsetzung mit der ursprünglichen Arbeitsplanung**
* Zählen Sie die wichtigsten Ergebnisse bzw. umgesetzten Maßnahmen auf und beschreiben Sie deren Wirkung. Welche wesentlichen Erfahrungen in der Vorbereitung und Umsetzung des Projekts wurden gemacht (z. B. Vorplanung, Beschlussfassung, Vergabeverfahren, saisonabhängige Bauausführung, etc.)?
* Nutzen Sie die tabellarische Übersicht auf der Folgeseite für den Vergleich der Umsetzung mit der ursprünglichen Arbeitsplanung.
* Führen Sie hier aus, welche geplanten Meilensteine erreicht wurden und welche Abweichungen sich ggf. ergeben haben (Vergleich der Vorhabenbeschreibung mit der tatsächlichen Umsetzung). Erläutern Sie ebenfalls, welche Herausforderungen und ggf. Umplanungen oder Verzögerungen sich ergaben und welche Lösungsansätze Sie diesbezüglich verfolgten.

1. **Schutzrechte**

Benennen Sie ggf. erteilte Schutzrechte oder angemeldete Lizenzen im Kontext des Projektes.

1. **Einhaltung der Ausgabenplanung**

Wurde das Projekt unter Einhaltung der Ausgabenplanung durchgeführt? Aufgrund welcher Umstände traten welche Änderungen auf?

1. **Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben**

Welche Arbeiten bzw. Maßnahmen führten zu keinen Ergebnissen und warum?

1. **Verstetigung**
* Sind zukünftig weitere Schritte zur Umsetzung bzw. Ausweitung des Projektansatzes vorgesehen?
* Planen Sie weitere Investitionsmaßnahmen im Handlungsfeld Radverkehr?
* Wie erfolgen die Fortschreibung des Monitorings und die Ergebnisdarstellung (auch) nach Projektende?
1. **Ergebnisverwertung**
* Stellen Sie dar, wie die erreichten Ergebnisse weiter genutzt werden sollen (Verwertung). Beschreiben Sie, soweit zutreffend, die wirtschaftlichen und/oder technischen Erfolgsaussichten nach Projektende.
* An dieser Stelle ist auch der Nutzen für mögliche Anwendergruppen darzustellen (Kommunen, Verbände, Vereine, Unternehmen, Bürger/Innen o. ä.).
1. **Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer**

Auf welche Weise wurde Ihr Vorhaben öffentlichkeitswirksam vorgestellt (Webseite, Veranstaltungen, Konferenzen, Broschüren etc.)? Bitte benennen Sie stichpunktartig die (wichtigsten) durchgeführten Aktivitäten zur projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Vorhabens.

|  |
| --- |
| **Meilensteine / Maßnahmen / Arbeitspakete** |
| **Meilenstein / Maßnahme /** **Arbeitspaket** | **geplante Fälligkeit****gemäß Antrag****(Datum)** | **tatsächliche****Fälligkeit** **(Datum)** | **MS erreicht /** **AP abgeschlossen****(ja, nein, teilweise)** | **Erläuterung****(Gründe für Änderungen/Verzögerungen,****kurze Darstellung der ergriffenen Maßnahmen****zur inhaltlichen und terminlichen Nachsteuerung)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Datum und Unterschrift: